

Kunsthaus Graz

Deutsch

Universalmuseum
Joanneum

Koki Tanaka

Provisorische Studien (Arbeitstitel)

23.06.-27.08.2017

Space02

Rundgang für Eilige

Koki Tanaka lädt Menschen dazu ein,
zusammenzuarbeiten:
Er bittet sie etwa,
gemeinsam ein Lied zu komponieren
oder einen Protestmarsch zu veranstalten.
Er gibt ihnen einen groben Rahmen vor,
innerhalb dessen
sie eigenständig zusammenarbeiten.
In der Ausstellung sehen Sie Texte, Fotos und Filme,
die einzelne Projekte dokumentieren.

Gemeinsam sind wir stark?

Vieles im Leben lässt sich nur durch Teamwork erreichen.
Zugleich kann es aber auch mühsam sein,
mit anderen Menschen zusammenzuarbeiten.
Bevor eine Gruppe gemeinsam handelt,
muss erst ein gemeinsamer Weg gefunden werden.
Unterschiedliche Meinungen prallen aufeinander.
Dieser Vorgang ist spannend, aber auch langwierig.
Manchmal erscheint es uns daher einfacher,
wenn eine einzige Person den Ton angibt
und bestimmt, was zu tun ist.
Das bedeutet allerdings,
dass alle anderen ihr Recht auf Mitsprache aufgeben.

Demokratie ist langsam

Kann in einer Gruppe von Menschen jeder zu Wort kommen?
Werden die Interessen aller gehört?
Werden sich jemals alle einig sein?
Koki Tanaka ist davon überzeugt:
Demokratische Zusammenarbeit braucht viel Zeit.
Sie ist ein scheinbar endloses Unterfangen,
denn auch das gemeinsame Ziel kann sich verändern:
Was wollen wir überhaupt gemeinsam erreichen?
Wenn wir zusammenarbeiten,
bleibt daher vieles vorläufig, provisorisch.
Zusammenarbeit ist ein Vorgang mit offenem Ausgang.

Provisional Studies: Action #8 Rewriting A Song For Zwentendorf

Das Atomkraftwerk in Zwentendorf ist einzigartig:
Es wurde fertig gebaut, ging aber nie in Betrieb.
In den 1970er-Jahren
protestierten zahlreiche Menschen gegen die Inbetriebnahme.
1978 kam es schließlich zu einer Volksabstimmung:
50,47 Prozent sprachen sich gegen die Inbetriebnahme aus.

Menschen, die an den Protesten gegen Zwentendorf teilnahmen,
treffen in diesem Projekt auf junge Menschen von heute.
Sie sollen einen neuen Protestsong schreiben.
Es ist eine Zusammenarbeit
zwischen unterschiedlichen Generationen.
Wer kann was zum Ergebnis beitragen?
Wer lernt hier von wem?
In einem Punkt sind sich alle einig:
Die Nutzung von Atomkraft ist ein Thema,
das uns alle angeht.

Precarious Tasks #7: Try to Keep Conscious about a Specific Social Issue, in This Case 'Anti-Nuke', as Long as Possible while You are Wearing Yellow Color

In der Hektik des Alltags
finden wir oft nicht ausreichend Zeit,
um uns für das zu engagieren,
was uns am Herzen liegt.
Lassen sich Alltag und politisches Engagement verbinden?

Koki Tanaka legt in einer Galerie in Tokio Stoff auf.
Der Stoff hat die Farbe Gelb –
sie steht für den Widerstand
gegen die Nutzung von Atomkraft.
Wer möchte, kann sich ein Stück davon abschneiden
und es bewusst als Zeichen gegen Atomkraft tragen.
Das Tragen des gelben Stoffes wird zum stillen Protest.
Politischer Protest kann viele Formen annehmen.
Er kann laut oder leise sein, schrill oder zurückhaltend,
er kann ein „Event“ sein oder eine alltägliche Handlung.

A Piano Played by Five Pianists at Once (First Attempt)

Koki Tanaka lädt vier Musiker und eine Musikerin dazu ein,
gemeinsam ein Musikstück zu komponieren
und es dann gemeinsam auf dem Klavier zu spielen.
Zwar sind die fünf Personen es gewöhnt,
zu komponieren und zu musizieren.
Doch hier sind sie vor eine neue Herausforderung gestellt:
Sie müssen auf die Arbeitsweise der anderen eingehen
und eventuell ihre eigene verändern.
Zum Schluss gibt es nicht einen Autor oder Interpreten,
sondern mehrere.
Sind sie alle mit dem Ergebnis zufrieden?

Daytime Task

Ist Zusammenarbeit etwas,
das wir jeden Tag aufs Neue üben müssen?
Diese Ausstellung lädt nicht nur zum Schauen ein,
sondern fordert Sie auch zum Tun auf:
Können Sie sich vorstellen,
die Aufgaben der „Daytime Task“ zu erfüllen?
Wie würde sich Ihr Alltag dadurch verändern?

*Schließen Sie sich dem Gespräch an, das unmittelbar neben
Ihnen stattfindet.
Malen Sie sich den Unterschied zwischen Arbeitsteilung und
gemeinschaftlichem Arbeiten aus.
Verbinden Sie Gegensätze und Gemeinsamkeiten miteinander.*

Provisional Studies: Action #6 1985 School Students Strike

1985 versammelten sich Tausende Schülerinnen und Schüler
auf den Straßen von Liverpool:
Die Jugendlichen protestierten dagegen,
als billige Arbeitskräfte ausgenutzt zu werden.
Jahrzehnte später stellen dieselben Personen
ihren Protest von damals nach.
Was hat sich verändert?
Sind ihre Anliegen von damals heute noch aktuell?
Der Blick zurück macht manche stolz:
Sie kämpften für ein Mitspracherecht bei Entscheidungen,
die ihre eigene Zukunft betrafen.
Was hat sie damals dazu gebracht,
sich politisch zu engagieren?

Begleitprogramm zur Ausstellung

Künstlerischer Protest, politischer Protest?

Film- und Diskussionsabend

Fr, 23.06., 20 Uhr

Innenhof, Kunsthaus Graz

Mit: Koki Tanaka, Heidrun Primas, Oliver Hangl, moderiert von Barbara Steiner

Ausschnitte aus Filmen von den Riahi Brothers, Oliver Hangl und Oliver Ressler

Club-Kunsthaus-Exkursion nach Zwentendorf

Fr, 30.06., 14.15 Uhr

Treffpunkt Kunsthaus Graz

Werde Mitglied im Club Kunsthaus und fahre mit nach Zwentendorf!

Ausstellungsgespräche zu Koki Tanaka

So, 25.06., 15.30 Uhr und So, 16.07., 15.30 Uhr

Kunsthaus Graz

Viktoria Wind vom Volkskundemuseum und Christof Elpons vom Kunsthaus Graz laden zu einem gemeinsamen Gespräch über Bürgerinitiativen, Politik und Kunst ein. Was können wir auf welche Weise gemeinsam erreichen?

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite www.kunsthausgraz.at

Weitere Texte finden Sie in der Ausstellungspublikation, die in der Ausstellung oder in unserem Shop erworben werden kann.

Kuratiert von Barbara Steiner

Text: Antonia Veitschegger

Lektorat: Jörg Eipper-Kaiser

Layout: Karin Buol-Wischenau